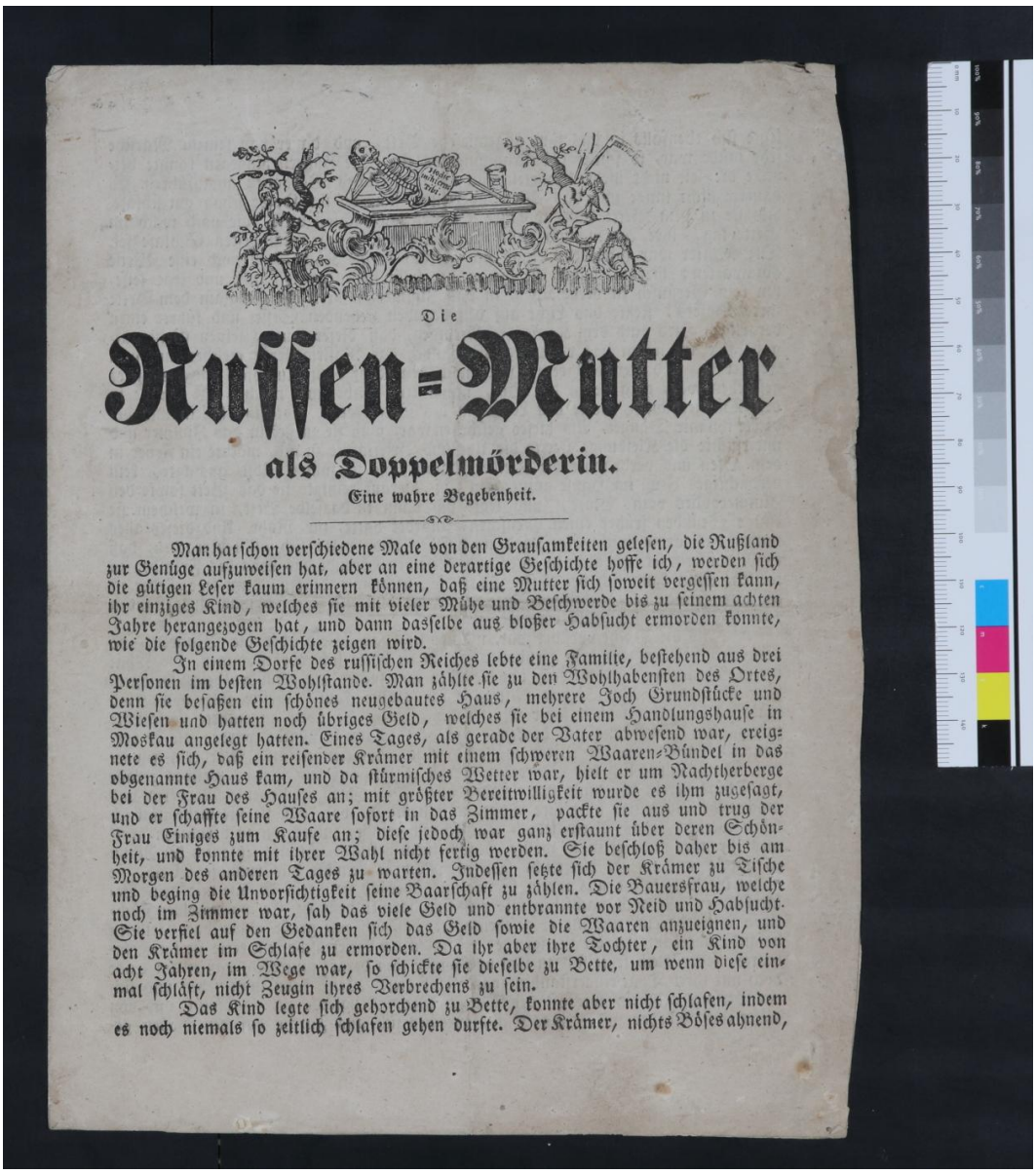
Objektbericht



Die

Russen=Mutter

als Doppelmörderin.

Eine wahre Begebenheit.

Man hat schon verschiedene Male von den Grausamkeiten gelesen, die Rußland zur Genüge aufzuweisen hat, aber an eine derartige Geschichte hoffe ich, werden sich die gütigen Leser kaum erinnern können, daß eine Mutter sich soweit vergessen kann, ihr einziges Kind, welches sie mit vieler Mühe und Beschwerde bis zu seinem achten Jahre herangezogen hat, und dann dasselbe aus bloßer Habsucht ermorden konnte, wie die folgende Geschichte zeigen wird.

In einem Dorfe des russischen Reiches lebte eine Familie, bestehend aus drei Personen im besten Wohlstande. Man zählte sie zu den Wohlhabensten des Ortes, denn sie besaßen ein schönes neugebautes Haus, mehrere Joch Grundstücke und Wiesen und hatten noch übriges Geld, welches sie bei einem Handlungshause in Moskau angelegt hatten. Eines Tages, als gerade der Vater abwesend war, ereignete es sich, daß ein reisender Krämer mit einem schweren Waaren=Bündel in das obgenannte Haus kam, und da stürmisches Wetter war, hielt er um Nachtherberge bei der Frau des Hauses an; mit größter Bereitwilligkeit wurde es ihm zugesagt, und er schaffte seine Waare sofort in das Zimmer, packte sie aus und trug der Frau Einiges zum Kaufe an; diese jedoch war ganz erstaunt über deren Schönheit, und konnte mit ihrer Wahl nicht fertig werden. Sie beschloß daher bis am Morgen des anderen Tages zu warten. Indessen setzte sich der Krämer zu Tische und beging die Unvorsichtigkeit seine Baarschaft zu zählen. Die Bauersfrau, welche noch im Zimmer war, sah das viele Geld und entbrannte vor Neid und Habsucht. Sie verfiel auf den Gedanken sich das Geld sowie die Waaren anzueignen, und den Krämer im Schlafe zu ermorden. Da ihr aber ihre Tochter, ein Kind von acht Jahren, im Wege war, so schickte sie dieselbe zu Bette, um wenn diese einmal schläft, nicht Zeugin ihres Verbrechens zu sein.

Das Kind legte sich gehorchend zu Bette, konnte aber nicht schlafen, indem es noch niemals so zeitlich schlafen gehen durfte. Der Krämer, nichts Böses ahnend,

„Die Russen=Mutter als Doppelmörderin. Eine wahre Begebenheit.“

Objektname Moritat / Lied

Datierung 19. Jhdt.

Material/Technik Papier

Inventarnummer RG-1304/33

Beschreibung Vierseitiger Druck; 1. Seite oben Mitte fünftelseitiger Holzschnitt eines liegenden Skelettes nebst zwei Trauernden; 4. Seite 8strophiges Lied.